

Proseminar

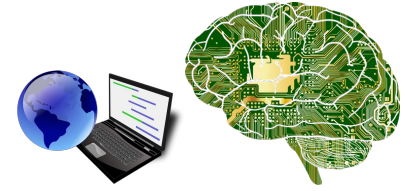
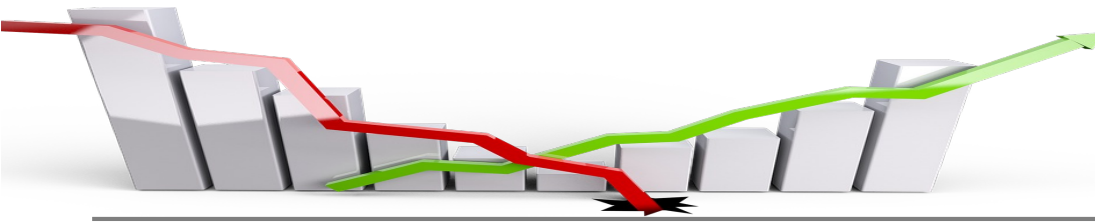
Individuelle Unterschiede im erwachsenen Zweitspracherwerb (IDV22/23)

Session 1: Einführung in INTER- und INTRA-individuelle Variation

Wintersemester 2022/23

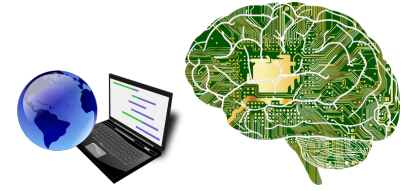
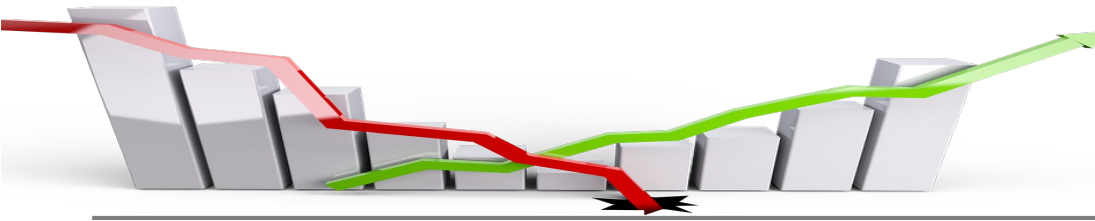
Mason Wirtz, MA | mason.wirtz@plus.ac.at

Universität Salzburg



Ice Breaker

- 1 Name, Studium?
- 2 Praxiserfahrung?
- 3 Lieblingstier(e)?

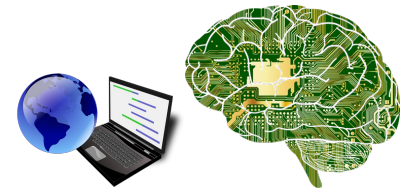
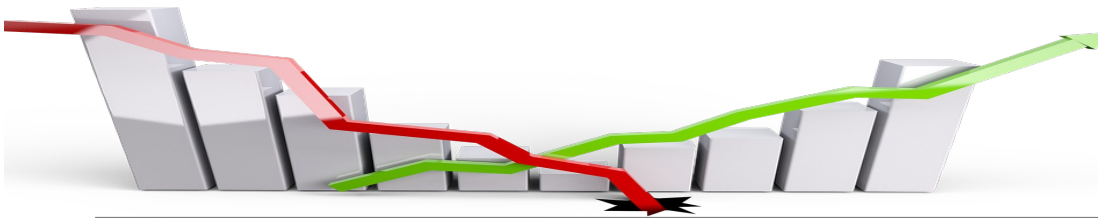


Was macht eine:n **,erfolgreiche:n‘**
Lerner:in?



Was empfinden Sie als
,charakteristisch‘ für **erfolgreichen**
Zweitspracherwerb?





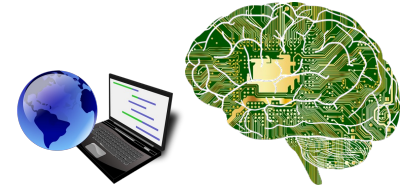
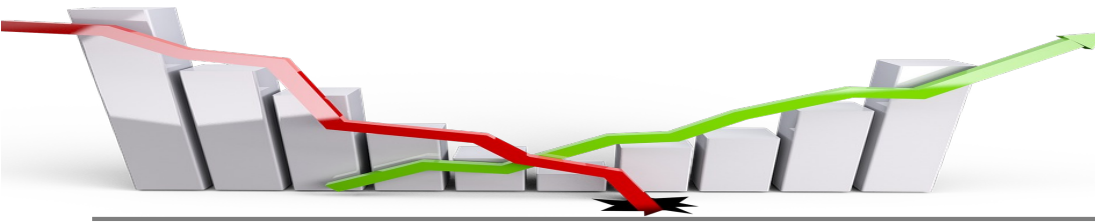
Zweitspracherwerbsforschung (SLA) mit Fokus auf individuellen Unterschieden

„Historically, much of the research into language learning has been **concerned with establishing commonalities** and considering how these universal factors might be applied to teaching and learning“ (Griffiths & Soruç, 2020)

„Anyone who works with ... language learners, whether in teaching or in research, discovers quickly **how much individual variation there is**“ (Wong Fillmore 1982: 157)

„**Warum sind individuelle Unterschiede für Sprachlehrende und –trainer:innen von Relevanz?**

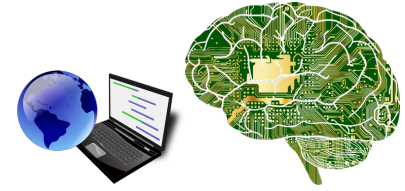
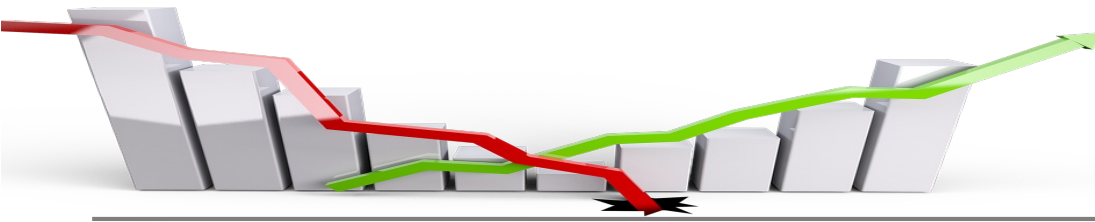




Individuelle Unterschiede: Relevanz?

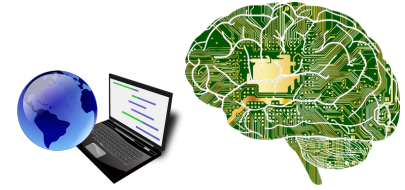
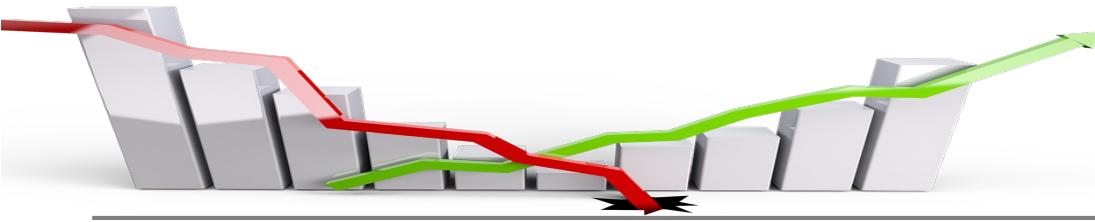
Wenn man Unterschiede zwischen den Lernenden im Klassenzimmer bemerkt, kann man **Materialien entwickeln**, den **Unterrichtsstil ändern**, **neue Unterrichtsstrategien anwenden** und **Feedback unter Berücksichtigung aller Unterschiede** zwischen den Lernenden im Klassenzimmer geben.

Auch wenn es schwierig sein kann, zu unterscheiden, was universell und was individuell ist (Ehrman, Leaver & Oxford, 2003), muss der/die Lehrer:in **versuchen**, Optionen für eine optimale Lernumgebung für alle Lernenden zu bieten.



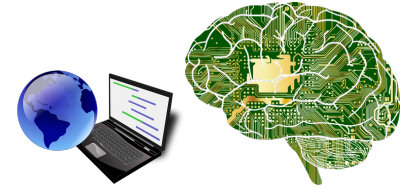
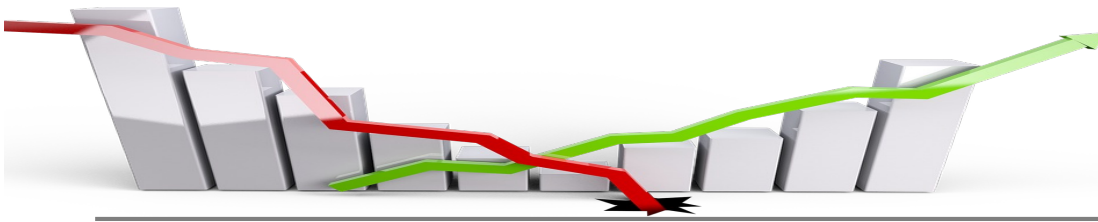
Menü

1. Überblick über individuelle Unterschiede (ID Variablen, IDs): Wie individuell ist der Mensch?
2. Intra-individuelle Variation: Alltägliche und untertägige Schwankungen
3. Housekeeping: Organisatorisches zur Lehrveranstaltung



Überblick über individuelle Unterschiede:

Wie individuell ist der Mensch?

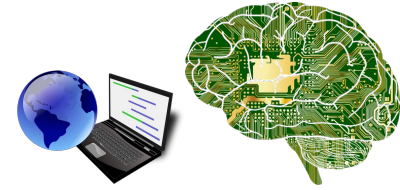
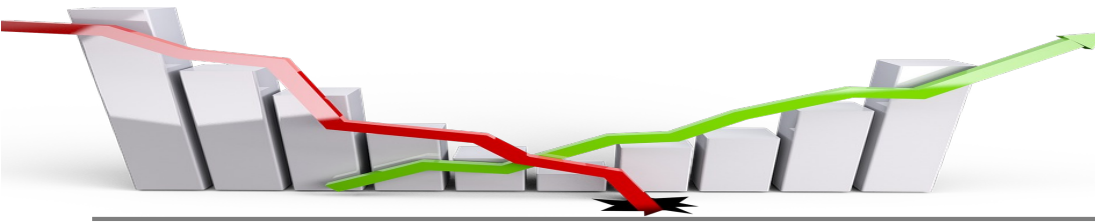


Was ist ein ‚individueller Unterschied‘???

Definitionen

- „personal characteristics that are assumed to apply to everybody and on which people differ by degree“ (Dörnyei, 2017: 81)
- „stable and systematic deviations from a normative blueprint“ (Dörnyei & Ryan, 2015: 3)

Diskussionen über einen der wichtigsten untersuchten Faktoren, die Motivation für L2-Lernen, begannen bereits in den 1950er Jahren (Gardner & Lambert, 1959) und dauern bis heute an (Dörnyei & Ryan, 2015).



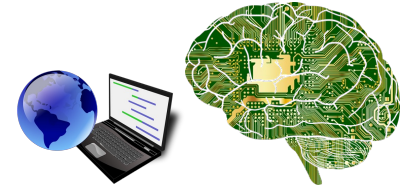
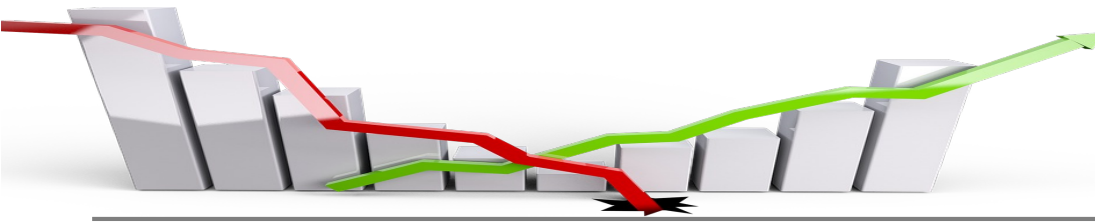
Was zählt als ‚individueller Unterschied‘?

Studieren Sie folgende Definitionen und schreiben Sie eine Liste mit einem:r Partner:in: **Was könnte als ‚individueller Unterschied‘ zählen?**



Definitionen

- „personal characteristics that are assumed to apply to everybody and on which people differ by degree“ (Dörnyei, 2017: 81)
- „stable and systematic deviations from a normative blueprint“ (Dörnyei & Ryan, 2015: 3)

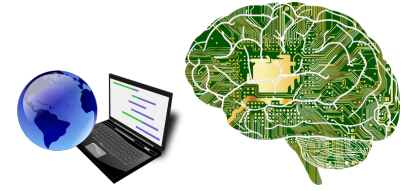
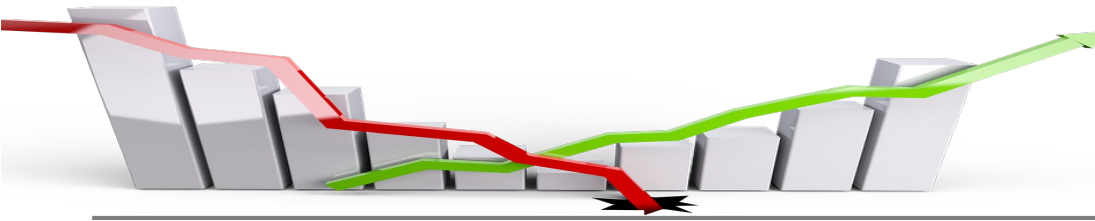


Was zählt als ‚individueller Unterschied‘?

Was als individueller Unterschied gilt, ist weit davon entfernt, allgemein anerkannt zu werden

Die Anzahl der Faktoren, die den Prozess der L2-Entwicklung potenziell beeinflussen können, ist scheinbar endlos....

- **Lernerfaktoren** (z. B. Alter, Geschlecht, Lernstile, Lernstrategien, Persönlichkeitsfaktoren, Begabung),
- **sozio-affektive Faktoren** (z. B. Motivation, Investition, Interesse, Angst, Überzeugungen, Einstellungen, Identität, Emotionen, Respekt vor Lehrern),
- **Unterrichtsfaktoren** (z. B. der Grad, in dem Lernende dem expliziten Studium der L2 ausgesetzt sind),
- **soziale Faktoren** (z. B. Gesprächspartnernormen und -status, Grad, in dem Lernende sprachlichem Input ausgesetzt sind), ...



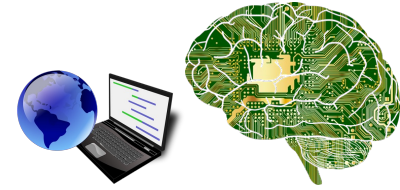
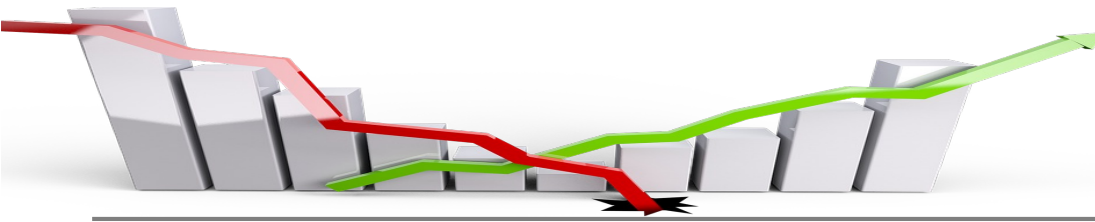
Grobe Aufteilung von individuellen Unterschieden

Biologische IDs: ...

Psychologische/psycho-soziale IDs: ...

Sozio-kulturelle IDs: ...

DISKUSSION



Grobe Aufteilung von individuellen Unterschieden

Biologische IDs:

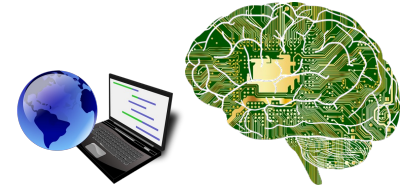
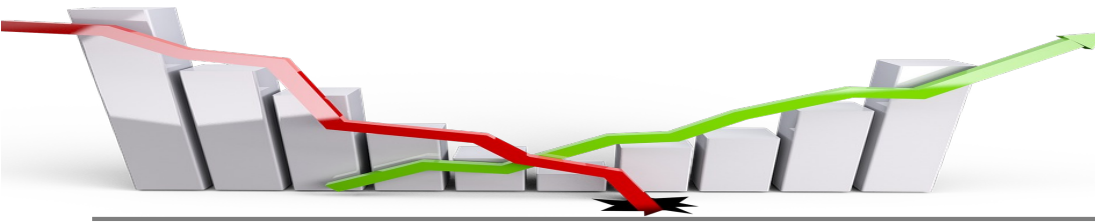
(Biologisches) Alter, Sex ...

Psychologische/psycho-soziale IDs:

Persönlichkeit, Kognition, Selbst-Regulation, Motivation, Angst, Selbsteinstellung, Engagement, Zielorientierung, Kommunikationsbereitschaft, Wohlbefinden ...

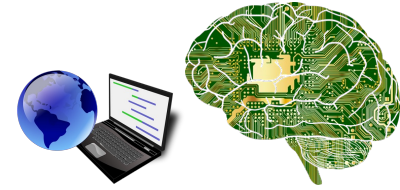
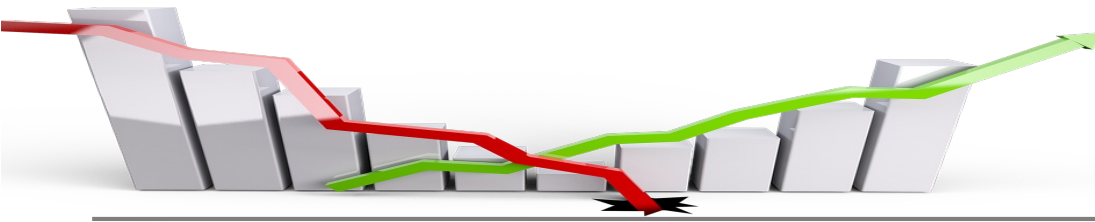
Sozio-kulturelle IDs:

Nationalität, Kultur, (Alter!)...



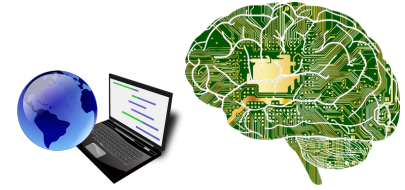
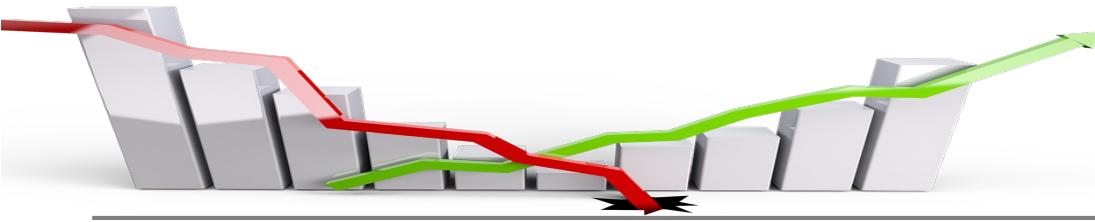
Grundlegende Fragen in der Forschung zu IDs

1. Wie unterscheiden sich Lernende (in Bezug auf ID Variablen)?
 - Chronologisches Alter vs. Erwerbsbeginn („Age of Onset“: AO)
 - Integrative vs. instrumentelle Motivation
2. Welche Effektgrößen haben IDs auf das Erwerbsergebnis?
 - Führt höhere Motivation zu besseren Erfolgsraten?
 - Ist weniger Angst zum L2 Sprechen mit besserem Erwerbsergebnis korreliert?
3. Wie beeinflussen individuelle Unterschiede den *Prozess* des Erwerbs?
 - Initiale Vorteile von etwa höherer Motivation, Kognition, Sprachlerneignung?



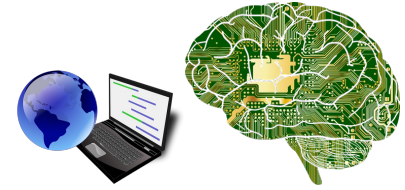
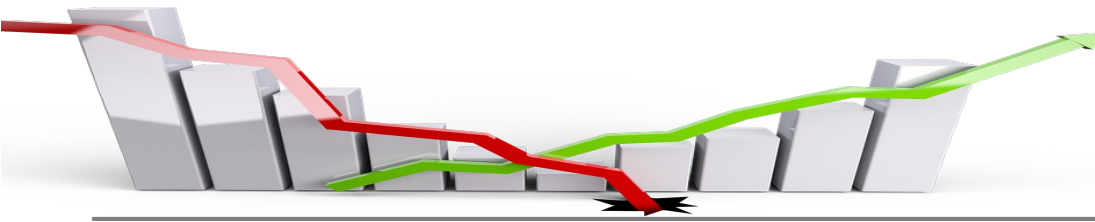
Individuelle Unterschiede in diesem Kurs

1. Chronologisches Alter, Alter des Erwerbsbeginns („Age of Onset“: AO), Aufenthaltsdauer („Length of Residence“: LoR)
2. Motivation, Angst, Einstellungen (INTER- und INTRA-individuelle Variation)
3. Persönlichkeitsfaktoren (The Big Five: Extraversion, Verträglichkeit, Gewissenhaftigkeit, Neurotizismus und Offenheit)
4. Sprachlerneignung



Intra-individuelle Variation:

**Alltägliche und untertägige
Schwankungen**



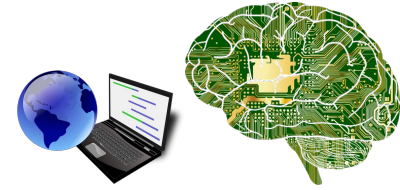
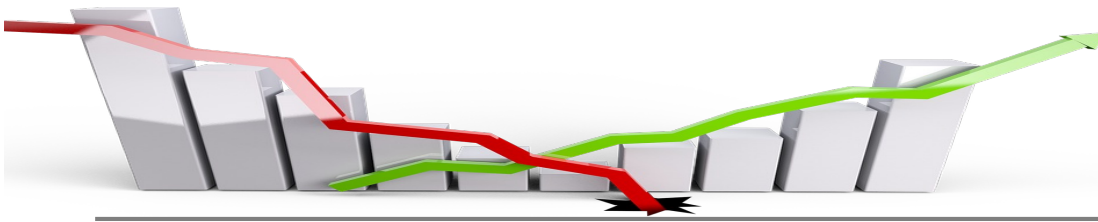
INTRA-individuelle Variation

INTER-individuelle Variation konzentriert sich auf **globale Änderungen** in individuellen Unterschieden, und **wie sich diese Änderungen auf den Zweitspracherwerb auswirken**

Was können wir denn unter INTRA-individueller Variation verstehen?



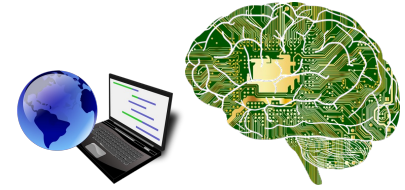
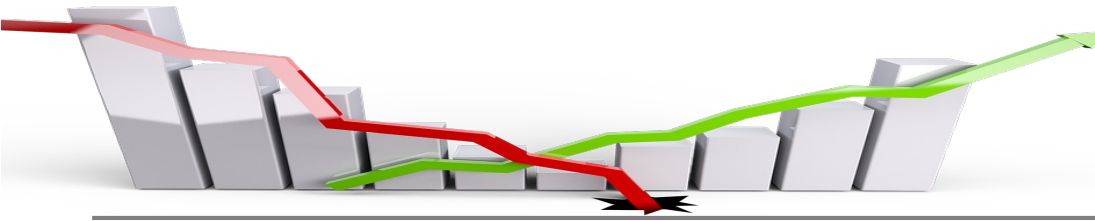
Warum könnte es wichtig sein, auf INTRA-individuelle Variation im Zweitspracherwerb als Lehrpersonen zu achten?



INTRA-individuelle Variation

Bedeutende Schwankungen, die auf verschiedenen Zeitskalen (Sekunden, Minuten, Stunden, Tage, Jahre, über die Lebensspanne) auftreten und zur täglichen Variabilität (= Änderung über Zeit hinweg) beitragen (etwa Dirk & Schmiedek, 2016; Li et al., 2001; Martin & Hofer, 2004; Rabbitt et al., 2001; Pfenninger & Kliesch, 2021)

Inhärenter Bestandteil der L2 Entwicklung ist die **nicht-lineare Änderung über Zeit hinweg** → Complex Dynamic Systems Theory (etwa de Bot, 2008; Larsen-Freeman & Cameron 2008; van Geert & van Dijk 2002; Verspoor & Lowie 2019)

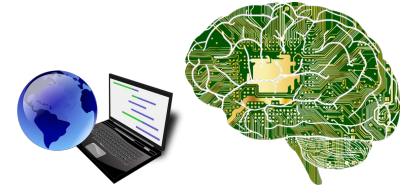
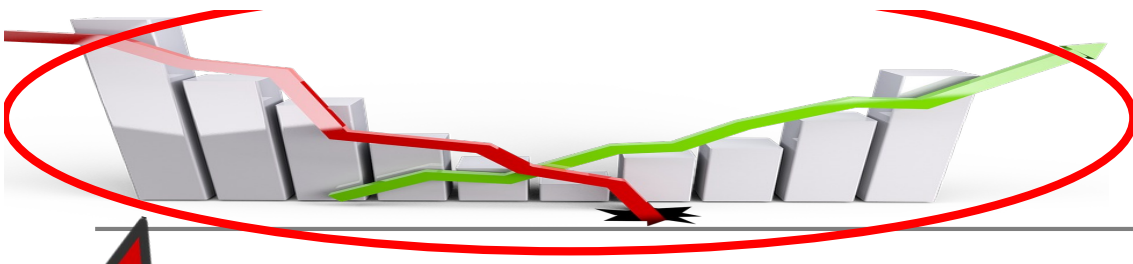


INTRA-individuelle Variation

Individuelle Unterschiede als solcher sind **grundsätzlich von dynamischer Natur**, aber **unterschiedlich dynamisch...**

Motivation vs. Persönlichkeit:
Wie dynamisch schätzen Sie diese Variablen ein?





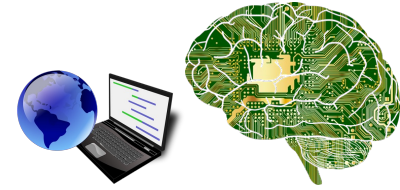
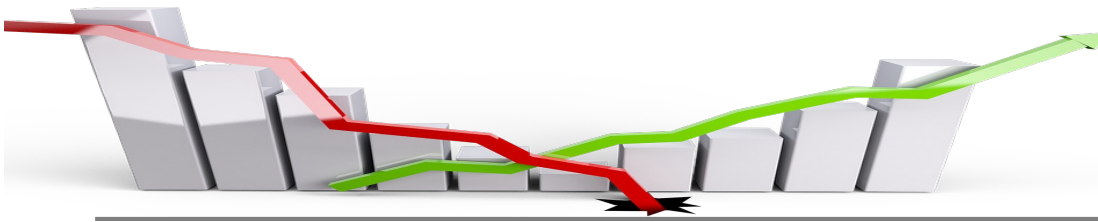
INTRA-individuelle Variation

„There is no new behavior if there is no variability“

(Verspoor & de Bot, 2021: 3)

Forderung, dass **INTRA-individuelle Variation funktional** ist

- Man muss Fehler machen, und sich weiterzuentwickeln
- Man muss Neues ausprobieren, um das ‚Richtige‘ zu entdecken
- Man muss Phasen hoher Variabilität und Instabilität durchmachen, um Stabilität (wieder) zu erreichen



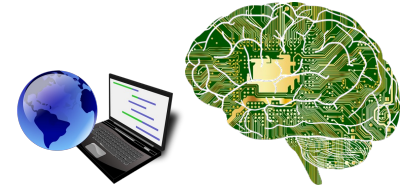
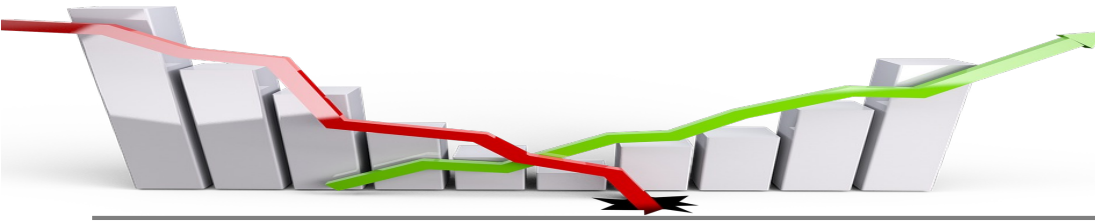
Take-Home Message(s)

Lernen ist **kein reines Ergebnis des Unterrichts**: Lerner:innen (besonders erwachsene!) gehen **ihren eigenen Weg**

- L2 Entwicklung ist ein „individually owned“ Prozess (Lowie, Van Dijk, Chan, & Verspoor, 2017)

2 Forschungslinien, die wir in diesem Kurs explorieren:

- Welche Rolle spielen globale individuelle Unterschiede im Zweitspracherwerb, und inwiefern tragen sie zum Erlernen einer Zweitsprache bei? (**INTER**)
- Wie sieht die individuelle Entwicklung einzelner Lernender aus, und wie tragen Fluktuationen in individuellen Unterschieden zur individuellen Sprachentwicklung bei? (**INTRA**)



Diese Lehrveranstaltung

mason.wirtz@plus.ac.at

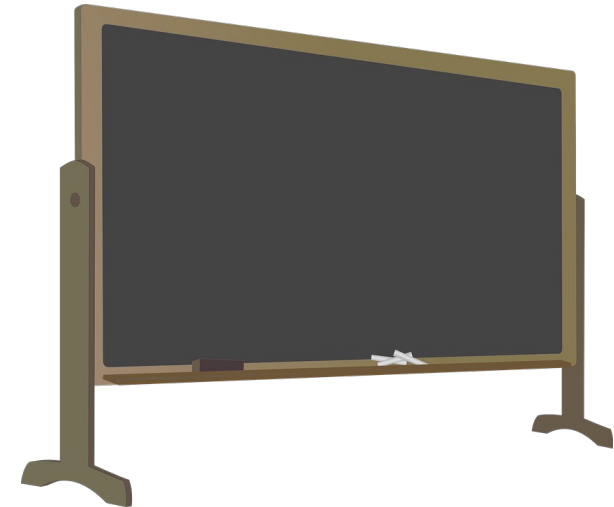
Ich bin im Büro 3.137

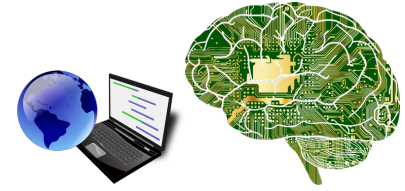
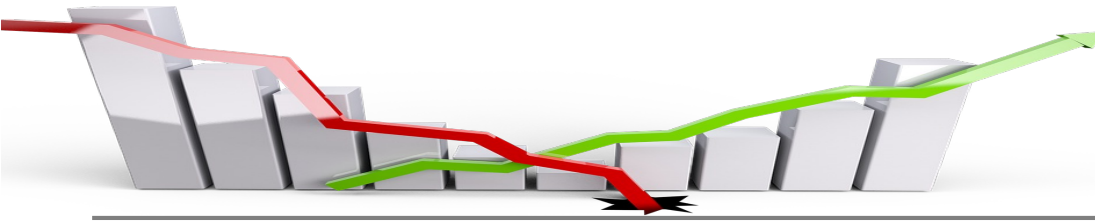
Termine nach Vereinbarungen

Wichtiger Hinweis:

- **Ich beantworte E-Mails Mo-Fri. zw. 9-10 & 16-17 Uhr!**

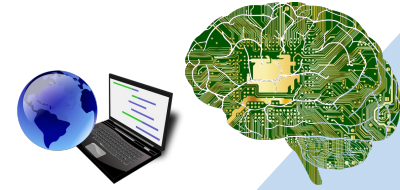
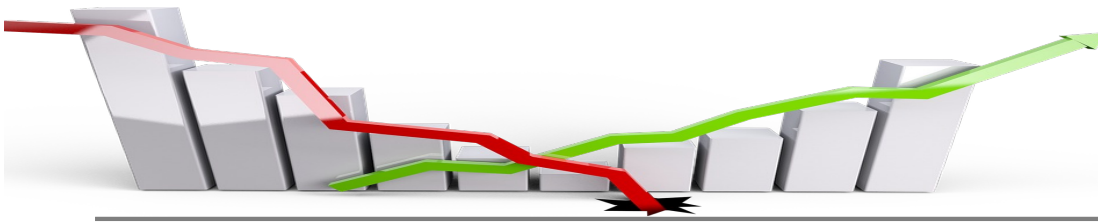
Materialien (Syllabus, Lektüre, PPTs, Aktivitäten etc.) sind auf Blackboard





Wie und was wird beurteilt?

1. Aktivität („Feldforschung“: Experiment in Gruppen)
2. Mündliche Präsentation
3. Abschlussarbeit



Aktivität / Experiment

Jede Gruppe führt eigenständig
(natürlich mit meiner Hilfe!) ein
eigenes Experiment durch

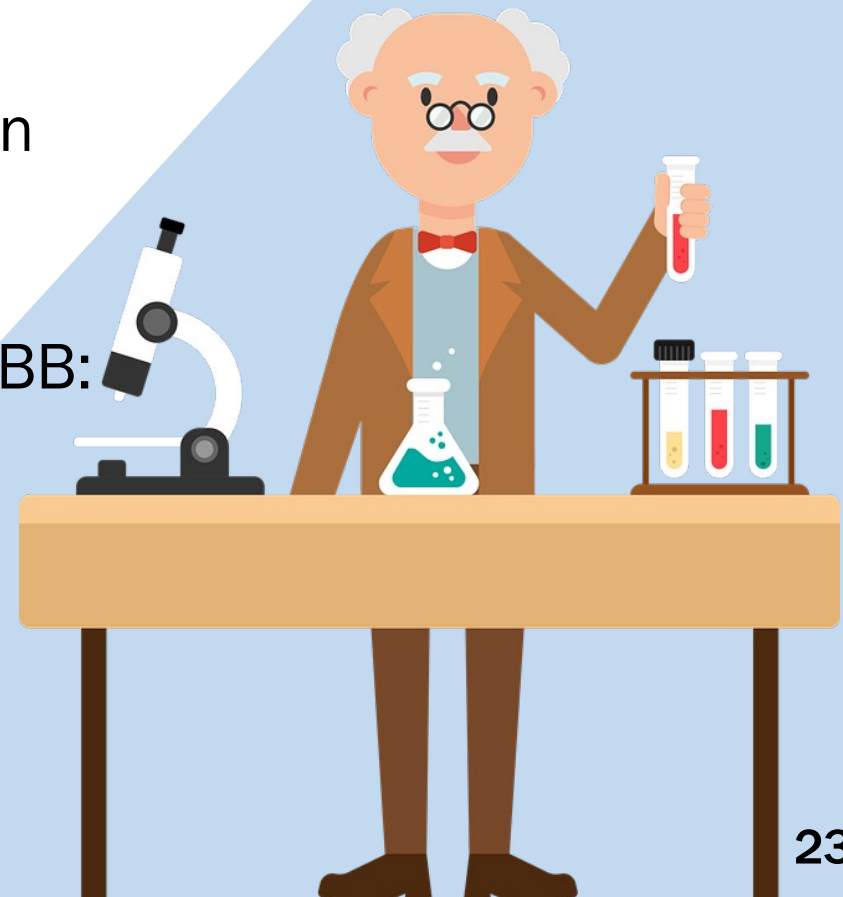
Fokus auf einem der besprochenen
individuellen Unterschiede

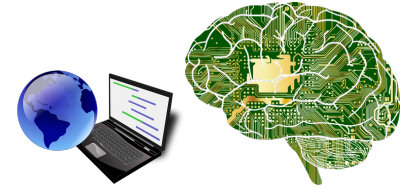
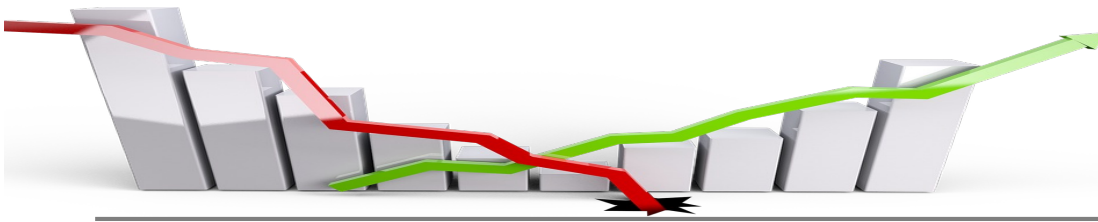
Aktivitäten mit Beschreibung,
Forschungsfrage, Design etc. auf BB:

→ **BITTE ANSCHAUEN!**

Themenvereinbarung:

Nächste Woche

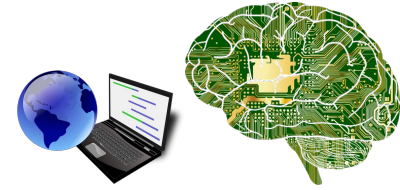
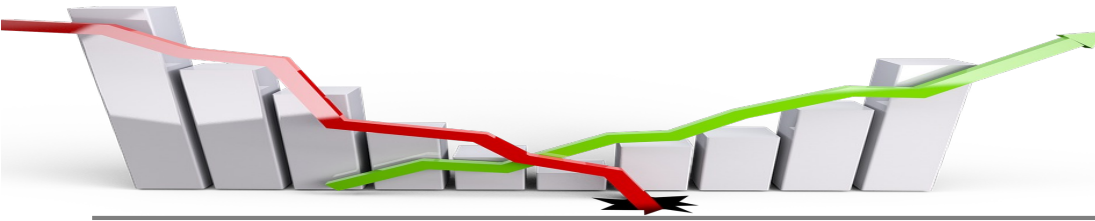




Begründung für Aktivitäten

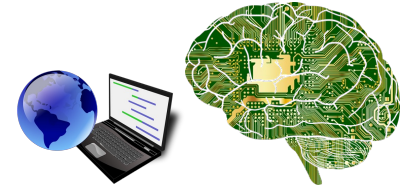
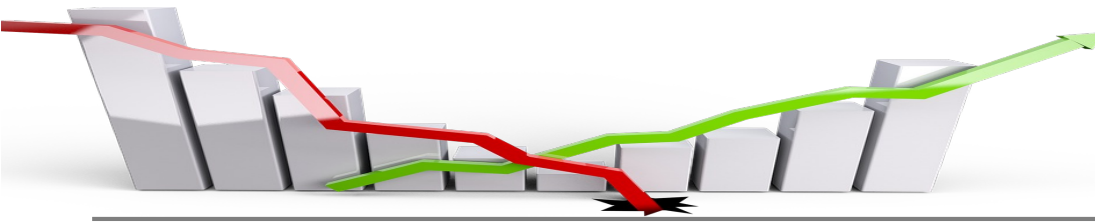
- Anstelle traditioneller mündlicher Referate
- Fokus auf der Analyse einiger Ergebnisse
- Linguistische Methoden anwenden und diese anderen auf praktische, zugängliche und verständliche Weise erklären
- Aneignung komplexer Kenntnisse über die Planung und Durchführung von wissenschaftlichen Testungen und die Verfassung der Ergebnisse
- Umgang mit Zweitsprachler:innen im Forschungs- und Diagnostizierungs-kontext





Prozedere

1. Lassen Sie mich wissen, mit wem Sie zusammenarbeiten wollen, und welches Thema (nächste Woche, Anfang der LV)
2. Sie bekommen eine E-Mail von mir mit Anweisungen / Hilfestellungen für das Projekt (nächste Woche)
3. Setzen Sie sich mit Ihrem Team in Verbindung (möglichst früh!)
4. Führen Sie die Aktivität gemäß den Anweisungen durch; konsultieren Sie mich ggf.
5. Kommen Sie eine Woche vor der Präsentation mit Ihren ersten Ideen und/oder Ihren fast fertigen Materialien für Ihre Ergebnispräsentation zu mir.
6. Berichten Sie über Ihre Ergebnisse; Dauer: ca. 40–45 Minuten



Abgabedaten

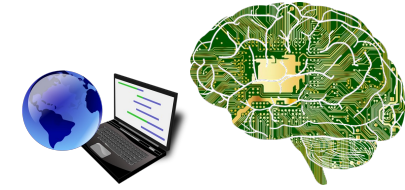
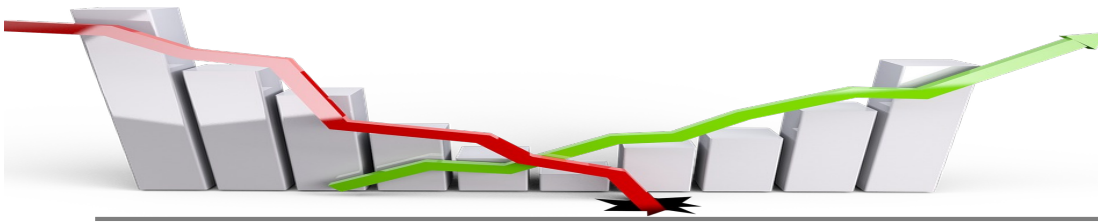
Zwei mögliche Abgabedaten:

05. Februar, 2023

Wenn Sie die Note FRÜHER brauchen (d.h., bis spätestens 05. März)

15. März, 2023

Allerspättestens müssen die Abschlussarbeiten bis zu diesem Datum eingereicht werden! *Gerne aber auch früher*



Lektüre bis nächste Woche

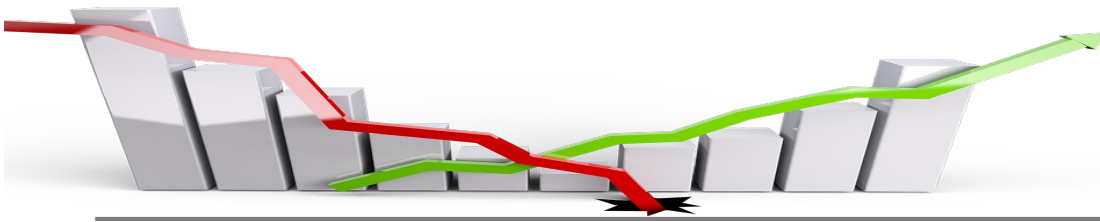
Griffiths & Soruç (2020)
„Individual Differences in
Language Learning“ (S.
1–8)

Notieren Sie erste
Überlegungen zu den
„*Questions to Consider*“
auf Seiten 7–8!



Questions to Consider

1. The saying “younger is better” has often been quoted. Do you agree?
2. It is commonly believed that females are better at learning language than males. Do you agree?
3. Do you agree that everyone can learn language irrespective of race/nationality/culture/ethnicity?
4. Do you agree that aptitude is a fixed characteristic, or can an apparent lack of aptitude be compensated for by other factors? Do you have any examples?
5. Some people argue that extroverted personalities are better language learners than introverts. What do you think?
6. Do you agree that teachers should change their style to suit their learners’ styles? If so, how can they do this?
7. Which strategies do you think are most important for successful language learning?
8. Do you think it is important for learners to develop autonomy? Are some cultures more autonomous than others, or is this a misconception?
9. Do you think a person’s beliefs can affect language learning? If so, which ones?
10. Do you think that emotions play a role in language learning? If so, which ones, and what is the role?
11. Do you agree that motivation is the most important individual difference and that we can do anything if we want to enough? Do you have any examples of this in your experience?
12. Which of the individual differences noted above do you think are the most important for language learning?



HAVE A *High Quality* **WEEK**